

## Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungs- und Angebotsprüfung		
1.1.1	Ausschlussgründe		
1.1.1.1	<p><b>zwingende Ausschlussgründe nach §123 Abs. 1 GWB i.V.m. §42 Abs. 1 VgV</b> Liegen zwingende Ausschlussgründe nach §123 Abs. 1 GWB i.V.m. §42 Abs. 1 VgV vor ? Wenn Ausschlussgründe vorliegen, ist ggf. eine Erklärung zur Selbstreinigung nach §125 GWB bzw. die Mitteilung über den Tag der rechtskräftigen Verurteilung beizufügen. Im Falle von § 123 Abs. 4 GWB ist ein/e Nachweis/Erklärung beizufügen, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.</p>		
1.1.1.2	<p><b>fakultative Ausschlussgründe nach §124 Abs. 1 GWB i.V.m. §42 Abs. 1 VgV</b> Liegen fakultative Ausschlussgründe nach §124 Abs. 1 GWB i.V.m. §42 Abs. 1 VgV vor ? Wenn Ausschlussgründe vorliegen, ist eine Erklärung zum jeweiligen Ausschlussgrund nach §124 Abs. 1 Nr. 1-9 GWB erforderlich bzw. eine Erklärung zur Selbstreinigung nach §125 GWB vorzulegen bzw. der Tag des betreffenden Ereignisses mitzuteilen.</p>		
1.1.1.3	<p><b>Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022</b> Liegt die ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 Ihrem Angebot bei?</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1.1.2	<b>Eignungskriterien</b>		
1.1.2.1	<b>Befähigung zur Berufsausübung (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i. V. m. § 44 VgV)</b>		
I 1.1.2.1.1	<p><b>Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder anderer geeigneter Nachweis zur erlaubten Berufsausübung (z. B. Gewerbeanmeldung)</b></p> <p>Liegt der Nachweis einer Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder ein sonstiger Nachweis zur erlaubten Berufsausübung vor?</p> <p>Für Bewerber oder Bieter mit Sitz oder Wohnsitz in Deutschland gilt dabei: Sofern das Unternehmen im Handelsregister eingetragen ist, sind die Angaben zum Registergericht und zur Registernummer im Formular "Erklärung Eignung" einzutragen. Wenn keine Eintragungspflicht besteht, ist eine Kopie der Gewerbeanmeldung oder der Nachweis der Eintragung im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen im Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) beizufügen; bei ausländischen Bewerbern oder Bietern ist je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem sie niedergelassen sind, entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staats oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachzuweisen.</p>		
I 1.1.2.1.2	<p><b>Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr gemäß § 3 GüKG bzw. Erlaubnis über den Besitz einer Gemeinschaftslizenz nach Art. 3 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 1072/2009</b></p> <p>Liegt die erforderliche Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr gemäß § 3 GüKG vor? Bitte geben Sie die ausstellende Behörde, die Registriernummer und die Gültigkeit (befristet bis/unbefristet) an.</p> <p>Alternativ kann die erforderliche Erlaubnis über den Besitz einer Gemeinschaftslizenz nach Art. 3 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 1072/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21.10.2009 über gemeinsame Regeln für den Zugang zum Markt des grenzüberschreitenden</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Güterkraftverkehrs nachgewiesen werden. Bitte geben Sie die ausstellende Behörde, die Registriernummer und die Gültigkeit (befristet bis/unbefristet) an.</p> <p>Auf Anforderung der Vergabestelle ist eine Kopie der Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr bzw. der Erlaubnis über den Besitz einer Gemeinschaftslizenz innerhalb von drei Arbeitstagen vorzulegen.</p> <p>Hinweis: Bei der Bildung einer Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaft ist diese Erklärung für alle Mitgliedsunternehmen auszufüllen.</p>		
<b>1.1.2.2</b>	<b>wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV)</b>		
I 1.1.2.2.1	<p><b>Betriebshaftpflichtversicherung</b> Liegt eine gültige Betriebshaftpflichtversicherung mit Absicherung des Kraftfahrzeugbergungs- und Kraftfahrzeugtransportrisikos sowie eine gültige Hakenlastversicherung nach § 7a GüKG mit einer Mindestversicherungssumme in Höhe von 600.000,00 EUR je Schadensereignis vor?</p> <p>Alternativ kann durch Eigenerklärung oder Bestätigung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, dass im Falle der Zuschlagserteilung unverzüglich eine Betriebshaftpflichtversicherung sowie eine Hakenlastversicherung mit der vorgenannten Mindestversicherungssumme abgeschlossen wird.</p> <p>Der Versicherungsschutz ist vor Vertragsunterzeichnung unaufgefordert durch Vorlage der entsprechenden Versicherungspolice sowie der aktuellen Prämienzahlungen nachzuweisen. Auf Anforderung der Vergabestelle sind die Unterlagen (Versicherungspolice, Prämienzahlungen, Eigenerklärung, Bestätigung des Versicherungsunternehmens) innerhalb von drei Arbeitstagen vorzulegen.</p> <p>Hinweis: Bei der Bildung einer Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaft ist diese Erklärung für alle Mitgliedsunternehmen auszufüllen.</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
I 1.1.2.2.2	<p><b>Eignungsleihe</b> Wird die Kapazität anderer Unternehmen für den Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen? Wenn ja, ist dem Angebot das ausgefüllte Formular "Eignungsleihe" und ein Nachweis beizufügen, dass die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (bspw. mit Formular „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“).</p>		
1.1.2.3	<p><b>technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV)</b></p>		
I 1.1.2.3.1	<p><b>Angabe von Referenzen bezogen auf die ausgeschriebene Leistung</b> Es können nur Bieter berücksichtigt werden, die in den letzten drei Jahren (rückwirkend bis ins Jahr 2022) Leistungen erbracht haben, die mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sind. Die Vergleichbarkeit bezieht sich auf die Tätigkeiten (Abschleppen und Sicherstellen von Fahrzeuge), den Leistungsumfang (mindestens 900 Abschleppvorgänge jährlich) und den Wertumfang (ca. 160.000,00 EUR jährlich). Dies kann auch durch Addition mehrerer Referenzen belegt werden, sofern eine zeitgleiche Leistungserbringung nachgewiesen werden kann.</p> <p>Können Referenzen angegeben werden, die nach Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind?</p> <p>Für den Nachweis ist grundsätzlich das Formular "Erklärung Eignung" zu verwenden.</p>		
I 1.1.2.3.2	<p><b>Technische Leistungsfähigkeit (§ 46 VgV): Erklärung zu den zur Verfügung stehenden Fahrzeugen</b> Entsprechend der Anforderungen der Leistungsbeschreibung werden seitens der Auftraggeberin mindestens drei gleichzeitig einsatzfähige Abschleppfahrzeuge pro Los gefordert.</p> <p>Verfügt Ihr Unternehmen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe über die geforderte</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Fahrzeuganzahl - mindestens jedoch zwei Fahrzeuge je Los -, welche gemäß § 52 Abs. 4 Nr. 2 StVZO als Pannenhilfsfahrzeuge anerkannt sind (siehe Leistungsbeschreibung: Punkt 6)? Soweit die geforderte Anzahl von drei gleichzeitig einsatzfähigen Abschleppfahrzeugen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht erreicht wird: Gewährleistet Ihr Unternehmen, dass mit Vertragsbeginn die geforderte Gesamtzahl von drei Abschleppfahrzeugen je Los einsatzfähig sein wird?</p> <p>Bitte benennen Sie die Anzahl der verfügbaren Abschleppfahrzeuge. Auf Anforderung der Vergabestelle ist innerhalb von drei Arbeitstagen eine Kopie der entsprechenden Zulassungsbescheinigungen Teil I (Fahrzeugschein) vorzulegen und/oder ein geeigneter Nachweis darüber zu erbringen, dass die Gesamtzahl der geforderten Fahrzeuge je Los mit Leistungsbeginn verfügbar sein wird.</p> <p>Hinweis: Bei der Bildung einer Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaft ist diese Erklärung für alle Mitgliedsunternehmen auszufüllen.</p>		
I 1.1.2.3.3	<p><b>Betriebliche Ausstattung (§ 46 VgV): Erklärung zu Verwahrfächen und Stellplatzkapazitäten</b></p> <p>Verfügt Ihr Unternehmen über mindestens eine allseits umzäunte Verwahrfäche mit einer Stellplatzkapazität von mindestens 25 PKW-Stellplätzen je Los? Befindet sich diese Verwahrfäche innerhalb des Stadtgebietes Leipzig und ist diese unter Nutzung der Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs erreichbar (siehe Leistungsbeschreibung: Punkt 9)?</p> <p>Bitte benennen Sie den/die Standort/-e der Verwahrfäche/-n und deren jeweilige Stellplatzkapazität, getrennt nach Freifläche und Hallennutzung.</p> <p>Hinweis: Bei der Bildung einer Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaft ist die Stellplatzkapazität für alle Mitgliedsunternehmen auszuweisen.</p>		
I 1.1.2.3.4	<p><b>Betriebliche Ausstattung (§ 46 VgV): Erklärung zur Unbedenklichkeit der</b></p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p><b>Gewerbeausübung</b> Bestehen seitens der zuständigen Behörde Bedenken gegen die Ausübung des Gewerbes am Standort bzw. Firmensitz zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen?</p> <p>Hinweis: Bei der Bildung einer Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaft ist diese Erklärung für alle Mitgliedsunternehmen auszufüllen.</p>		
I 1.1.2.3.5	<p><b>Personelle Ausstattung (§ 46 VgV): Qualifikation</b> Ihr Unternehmen verfügt über fachlich geeignetes und qualifiziertes Personal in organisatorisch ausreichender Anzahl, um einerseits den geforderten 24-Stunden-Dienst (siehe Leistungsbeschreibung: Punkte 6, 7, 9 und 10) und andererseits im Bedarfsfall mindestens drei Fahrer/-innen parallel einsetzen zu können (abgestellt auf die geforderte Anzahl zeitgleich einsetzbarer Abschleppfahrzeuge).</p> <p>Verfügt das zur Leistungserbringung eingesetzte Personal über einen gesonderten Befähigungs- und ggf. Weiterbildungsnachweis entsprechend der Regelungen des Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetzes (BKrFQG)? Die erforderliche Qualifikation wird gemäß § 7 BKrFQG durch einen Fahrerqualifizierungsnachweis bzw. gleichgestellten Nachweis bestätigt.</p> <p>Verfügt Ihr Unternehmen darüber hinaus über Personal, welches bei Abschleppmaßnahmen von Elektrofahrzeugen zum Einsatz kommen kann und dafür mindestens die Qualifikation der Stufe 1 der DGUVI 209-093 "Arbeiten an Hochvoltssystemen" (Fachkundig unterwiesene Person) besitzt?</p> <p>Auf Anforderung sind entsprechende Nachweise innerhalb von drei Arbeitstagen vorzulegen.</p>		
I 1.1.2.3.6	<p><b>Weitergabe von Aufträgen</b> Ist die Weitergabe des Auftrags/von Teilen des Auftrags als Unterauftrag geplant? Wenn ja, ist dem Angebot eine Auflistung beizufügen mit Angabe, welche Teile des Auftrags als Unteraufträge weitergegeben werden sollen. Dafür ist grundsätzlich das</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Formular "Nachunternehmerleistungen" zu verwenden.		
I 1.1.2.3.7	<b>Bietergemeinschaft</b> Erfolgt die Teilnahme am Vergabeverfahren als Bietergemeinschaft? Wenn ja, ist dem Angebot das ausgefüllte Formular "Erklärung Bietergemeinschaft" beizufügen.		
I 1.1.2.3.8	<b>Eignungsleihe (technisch)</b> Wird die Kapazität anderer Unternehmen für den Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen? Wenn ja, ist dem Angebot das ausgefüllte Formular "Eignungsleihe" und ein Nachweis beizufügen, dass die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (bspw. mit Formular „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“).		
1.1.3	<b>Sonstige einzureichende Unterlagen</b>		
I 1.1.3.1	<b>Erklärung zur Einhaltung der ILOKernarbeitsnormen</b> Liegt die ausgefüllte und unterschriebene Erklärung zur Einhaltung der ILOKernarbeitsnormen dem Angebot bei?		
I 1.1.3.2	<b>Verpflichtungserklärung über Mindestentgelte</b> Haben Sie die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der jeweils gültigen Vorschriften des Mindestlohngesetzes Ihrem Angebot beigefügt?		